

Mein Haushalt steht Kopf?!

Als ich vor über 17 Jahren in diesen Haushalt kam, wusste ich nichts von der bäuerlichen Hauspflege. Mein Mann jedoch schon. Er war damals seit zwei Jahren Witwer und hatte zwei kleine Mädchen. Da es oft sehr schwierig war, eine Haushalthilfe zu bekommen, half ihm manchmal auch die Hauspflege.

Ich selber habe die Hauspflege in den vergangenen Jahren in verschiedenen Situationen in Anspruch genommen. Einmal musste unsere jüngste Tochter für zweimal zehn Tage ins Spital. Sie war sieben Monate alt und ich stillte sie noch. Also blieb ich stationär bei ihr. Ich war ruhig, denn ich wusste, dass Zuhause alles bestens lief.

Oft war ich einfach froh, dass mir die Hauspflege half, den Haushalt wieder einmal auf Vorderfrau zu bringen. Wenn ich den Eindruck hatte, bzw. habe, mein Haushalt stand oder steht Kopf, halfen, bzw. helfen mir diese eintägigen Einsätze sehr. Manchmal nahm ich diese Einsätze eine Weile in Anspruch, manchmal auch nur zwei oder drei Mal. Einfach so, wie es für mich stimmte.

Als es mir vor zwei Jahren gesundheitlich nicht gut ging, wartete ich lange. Ich hatte das Gefühl, dass ich es schon schaffen würde. Ich musste mir einen rechten Ruck geben, um Sylvia Dennenmoser anzurufen. Ich hatte auch Mühe mit der Vorstellung, dass wieder jemand in meinem Haushalt herumschwirrte. Als die mir bereits bekannte Hauspflegerin kam, war ich jedoch sehr erleichtert. Der Druck der täglichen Haushaltarbeiten wurde geringer, was mir gesundheitlich auch sehr half.

Natürlich spielt das Finanzielle auch eine grosse Rolle. Falls ich vom Arzt ein Zeugnis erhalte, zahlt die Krankenkasse ja nur einen kleinen Betrag. Es gab Zeiten, da lag es einfach nicht drin. Ich wartete dann einfach so lange, bis ich es mir gönnte, ein- oder zweimal die Hauspflege ganz gezielt in Anspruch zu nehmen. Es ist einfach ein tolles Gefühl, wenn Wäscheberge verschwinden und/ oder die Wohnung wieder einmal vom ersten bis zum letzten Zimmer gereinigt ist.

In diesem Winter habe ich die Hauspflege wieder ganz gezielt angefragt. Ich muss ja immer wieder Prioritäten setzen, welche Arbeiten Vorrang haben. Eigentlich wäre Flicken an der Reihe gewesen, aber Büro aufräumen und Buchhaltung machen ist vom Betrieb her wichtiger. Zum Glück gibt es die Hauspflege, die mir den Flickberg beseitigt hat!

Erika Horber
Blasenbergr
9508 Weingarten